

B e y l a g e

zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 14. November 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In der Waisenhausbuchhandlung ist wieder
zu haben:

Adler, M. F. Ch., kurze Geschichte der christlichen
Religion und Kirche; ein Nachtrag zu Hübners und
andern biblischen Historien, zum Gebrauch für Schu-
len. Preis 2½ Sgr.

Bey F. J. Tempel in Frankfurt a. O. ist so eben
erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle bey
Anton und Kuff, zu haben:

Seyert, H. G., Königl. Oberlandesgerichts- Asses-
sor, Grundzüge der Lehre von den Vermächtnissen
nach dem Allgemeinen Preuß. Landrechte mit Rück-
sicht auf die Römische Gesetzgebung. Preis 1 Thlr.
20 Sgr.

In der Waisenhausbuchhandlung ist zu haben:

Spindler, C., der Bastard; eine deutsche Sitten-
geschichte aus dem Zeitalter Kaiser Rudolph II.
3 Bde. 8. Preis 3 Thlr. 20 Sgr.

Extra feinen Orangen-Schellack, so wie auch vor-
züglich starken Spiritus Vini à 84° empfiehlt billigst

J. K. Trenckmann.
Große Ulrichsstraße Nr. 5.

Gottlob Schreiber

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehlte sich zu gegenwärtigem Jahrmart mit seinen schon
längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite,
sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise
und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.
Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes ist folgendes so eben erschienene Werk zu haben:

Die Branntweinbrennerey mittelst Wasserdämpfen,

begründet durch Anwendung eines eigenthümlichen Apparats und Verfahrens. Zugleich als Revision des ganzen Gewerbs, nebst Ideen zu einer künstlichen Vermehrung des Alkohols im Gährungsprozesse, so wie zu einer unmittelbaren Erzeugung desselben aus seinen Factoren ohne alle Gährung.

Von Dr. August Koelle,
Königl. Preuss. Finanzrath.

544 Seiten in gr. 8. Mit 6 Kupfertafeln in Quarto.
Preis 3 Thlr.

Berlin. Verlag der Buchhandlung von C. Fr. Amelang.

Dem Verf. gelang es, einen eigenthümlichen, einfachen und für alle Weischen geeigneten Dampfapparat zu erfinden, der außer dem bedeutenden Vortheile der größten Reinheit des Produkts noch die großen Vorzüge einer continuirlichen Destillation, der größten Schnelligkeit des Betriebs und einer sehr bedeutenden Ersparniß an Brennmaterial gewährt. Durch Ausführung im Großen und mehrjährigen Gebrauch vervollkommnete er seine Methode und theilte sie in dem vorstehenden Werke mit, das sonach einen wichtigen Zweig des Gewerbswesens bedeutend erweitert. Das chemische Verfahren hat durch die Untersuchungen und Erfahrungen des Verf. auf gleiche Weise gewonnen. Es war ihm überall nicht bloß um eine Berichtigung und Feststellung des Vorhandenen, sondern insbesondere um die Vervollkommnung des Gegenstandes zu thun, woraus denn für Wissenschaft und Praxis gleich fruchtbare Resultate hervorgingen. Den Schluß macht eine Untersuchung über die Erzeugung des Alkohols unmittelbar aus seinen Factoren, als der höchst möglichen Stufe des Gewerbs.

Gleich

Gleichzeitig mit obigem erschien im nämlichen Verlage:

Neueste Anleitung zur praktischen Destillirkunst und Liqueurfabrikation, nebst 170 bewährten Recepten zur Vereitung aller Arten Liqueure, feinen, doppelten und einfachen Branntweine, Rastafias, Huiles de France, Cognac's und Rum's, so wie die Vereitung der Liqueure auf kaltem Wege mit ätherischen Oelen von Walter Lorenz. 8. Engl. Druckpapier. Gehestet 15 Sgr.

In Halle zu haben in der Buchhandlung von
Friedrich Kuff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Gottfr. Aug. Bürger's
sä m m t l i c h e W e r k e,
6 Bände,

sind so eben erschienen und für 1½ Thlr. zu haben in der
Buchhandlung von Friedrich Kuff.

Von dem mit so vielem Beyfalle aufgenommenen
Geographisch-statistischen Handwörterbuche
von D. Seiz ist so eben das 2te Bändchen erschienen
und für 10 Sgr. zu haben bey

Friedrich Kuff.

Hausverkauf. Das zu Glaucha in der Taubengasse unter Nr. 1772 belegene Haus, welches 3 Stuben, mehrere Kammern, Feuerungsgefaß, Brunnenwasser und einen Garten mit 30 tragbaren Bäumen enthält, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Ein halb Duzend ganz neue, gut gearbeitete polirte Rohrsthühle, ein Kochofen von Eisenblech mit Röhren, in sehr gutem Stande, ein vollständiges Thor mit zwey Flügeln, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bey dem Auctionator G. Wächter, große Ulrichsstraße Nr. 77 eine Treppe hoch.

Kunst- und Bücheranzeige. So eben habe ich eine neue große Sendung von ächten Pariser und Wiener Guitarren erhalten, die sich durch geschmackvollen Bau und die reinste Mensur sowohl als durch die vorzügliche Tonfülle auszeichnen. In meiner Buchhandlung, so wie in meinem Leseinstitut, sind so eben, außer den meisten neuen Taschenbüchern für 1830, noch folgende interessante Schriften erschienen:

Cooper, Conanct und die Puritaner in Connecticut.
Incess, oder der Schutzgeist von Avignon.

Napoleon. Stimmen aus dem Norden u. Süden.

Weißfog, Phantastestücke u. Historien 11r u. 12r B.

Schilling, Wellands Wege.

— — die drey Sonntage.

Irwing, die Eroberung von Granada.

Bronikowsky, Darstellungen aus vergangener Zeit.

— — Polen im 17ten Jahrhundert.

— — Olgiard und Olga.

de Wette, Heinrich Melchthal od. Bildung u. Gemeingeist.

Helmuth, Dr., Harfentöne der Andacht.

In meiner Musikalienhandlung wird noch fortwährend bis Ende Decembers auf die äußerst wohlfeile und elegante Ausgabe aller Werke Beethovens für das Pianoforte, so wie der Opern Mozarts im Klavierauszuge, Pränumeration angenommen. Unter den neuesten Tänzen für Pianoforte sind ganz besonders zu empfehlen:

Triumphmarsch der Russen bey Adrianopel.

Cotillon à la Tivoli oder 4 Berliner Kutschwalzer.

Valse homéopathique.

— alléopathique.

Galope favorite de Henriette Sontag.

Dr. Helmuth.

Ein Mineralien-Kabinet, enthaltend 259 Steinarten, 99 Metallarten, 47 gemischte Gebirgsarten, 43 Petrefacten, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren und das Verzeichniß einzusehen bey Hrn. C. G. Theune und Brauer in Halle.

Von der sehr delikat schmeckenden Tafelbutter empfing wieder eine Quantität und verkauft das Pfund ausgestochen zu 5 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf., in kleinen Fässern das Pfund zu 4 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

die Handlung **J. A. Lehmann.**

Schmeerstraße Nr. 492.

Halle, den 10. November 1829.

Beste marinirte Heringe und Essig-Pfeffergurken sind gut und billig zu haben bey

G. S. S. Köhler

an der Glauchaischen Kirche.

Bestes Königsräucherpulver in Gläschen zu 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. bey

G. S. S. Köhler

an der Glauchaischen Kirche.

Neue holländische und englische Heringe von bekannter Güte empfing wieder und verkauft selbige sehr billig

die Handlung **J. A. Lehmann.**

Schmeerstraße Nr. 492.

Halle, den 9. November 1829.

Westphälische Schinken und Gothaer Cervelatwürste, die ersten der diesjährigen Räucherung, sind heute angekommen bey

Carl Mertens.

Große Klausstraße.

Halle, am 10. November 1829.

Fetten Limburger Käse, holländische Speckbücklinge und grüne und gelbe Garten-Pomeranzen erhielt

C. S. Kisel.

Auf dem Bechershofe Nr. 735 sind gute eingemachte rothe Rüben zu haben.

Wein sich in jeder Art empfehlendes Flachslager offerire ich hierdurch einem geehrten Publikum ganz ergebenst.

Friedrich Kessel,

Leipziger Straße nahe an der Ulrichskirche.

Pferdeverkauf. Zwey austrangirte, starke und brauchbare Spannpferde sind auf dem Gute Dieskau zu verkaufen.

Im Auftrage des Herrn Stadtrath Heydrich allhier habe ich zum Verkaufe des ihm gehörigen Weinbergs vor Halle, an 6 Morgen Acker mit Kirschbäumen, Wein und Stachelbeersträuchen theilweise besetzt, mit dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, worin sich 3 heizbare Stuben, 3 Kammern, ein Schlaßaal, Boden, Küche, Keller, ein Backofen, ein Pferde- und Kuhstall mit gebielten Boden und Garteninventario befindet,

in meinem Geschäftszimmer auf

den 12. Decbr. 1829 Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wozu ich Kauflustige höflichst einlade.

Halle, am 7. November 1829.

Der Justizcommissar und Notar Dr. Weidemann.

Das sub Nr. 692 auf dem alten Markte belegene, sonst Bracker'sche Haus ist im Ganzen oder auch in Abtheilung der darin befindlichen drey Etagen zu vermietthen und zu Ostern k. J. zu beziehen. Dasselbe enthält parterre einen Kaufladen mit allen dazu erforderlichen Piecen, woselbst jetzt ein lebhafter Materialhandel betrieben wird, und zwey obere Etagen mit dazu gehöriger Localität. Darauf Reflectirende werden ersucht, bald mit mir Abrede zu nehmen, damit ich meine Einrichtung darnach treffen kann. Meine Wohnung ist in dem Ottermann'schen Hause Nr. 77 große Ulrichsstraße.

Gottl. Wächter, Auctionator.

In dem Kefersteinschen Hause Nr. 917 dem Packhofe gegenüber stehen mehrere Zimmer einzeln oder zusammen zu vermietthen, zu denen auch eine Küche gegeben werden kann.

Eine ausgestezirte Stube nebst Kammer und Küche, auch eine Stube nebst zwey Kammern und Küche, ist zu Weihnachten oder zu Ostern zu vermietthen auf dem Neumarkt in der Geiststraße Nr. 1273.

Vierhundert Thaler Preuß. Courant liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Tischlermeister Kathke, Brüderstraße Nr. 207.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Dienstag und Freytag ist bey mir durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey Troitsch auf dem alten Markt.

Den 17. und 18. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel junior, wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 454.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 18. Novbr. c. Nachmittags 2 Uhr, sollen im goldnen Rosenbaume verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke und verschiedenes Haus- und Wirtschaftszgeräthe meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 11. Novbr. 1829. Holland.

Ein sehr dauerhaftes zweyflügeliges Thor, stark mit Eisen beschlagen, 10 Fuß breit und 11 Fuß hoch, weiset zu billigem Verkauf nach

der Schlossermeister Bichler
auf dem Schülershofe in Halle.

Sonnabend den 14. Novbr. giebt es zum Abendessen
Pöstknochen mit Meerrettig, Gänsebraten, auch Hasen-
braten und Salat bey **Weise im Apollgarten.**

Künftigen Sonntag und Montag, als den 15. und
16. Novbr., soll bey mir die Kirmes mit Tanzmusik durch
die Jägerhautboisten gehalten werden, wozu ich ergebenst
einlade. **Gastwirth Schmidt in Reideburg.**

Nächsten Sonntag und Montag, als den 15. und
16. November, soll im **Winter** schen Gasthose zu Reide-
burg die Groß-Kirmes mit Musik von den Bergsängern
gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet
Johann Kühne.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß alle Sonntage
von Punkt 4 bis 6 Uhr die Tanzstunde ihren Fortgang
hat, wofür jeder Herr 2½ Sgr. zahlt, so auch die Herren
Tanzlustigen von 7 bis 10 Uhr 5 Sgr. und Montags die
Hälfte zahlen.

**Die Musici auf der Resource
in der kleinen Ulrichstraße.**

E i n l a d u n g.

Sonntag den 15. Novbr. soll bey mir ein ländliches
Wurstfest mit Musik gegeben werden, dieses mache ich
meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst
bekannt. **Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.**

Sonntag den 15. Novbr. ist auf Verlangen Pfann-
kuchenfest, Abends Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch erge-
benst an, daß den 15ten, 16ten und 17ten November
die Kirmes mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert
werden soll, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Der Wirth Weber.

Es ist am Dienstag ein goldner gereifter Ring mit
drey Buchstaben Inschrift in der Kannischen Straße ge-
funden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn
gegen Erstattung der Insertionskosten in der Hirschapotheke
abholen.